

KLIMA-VERZWEIFLUNG: MENSCHEN BLOCKIEREN DEUTSCHLANDWEIT ALLEINE VERKEHR

27. März 2021 – Deutschlandweit haben am Samstagmittag ca. 100 Aktivist:innen alleine den Straßenverkehr gestoppt, um ihre Verzweiflung über die Klimakrise und den drohenden Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen auszudrücken. Die Protestaktion unter dem Titel "Rebellion of One", die Rebellion der Einzelnen, ereignete sich in rund 30 Städten – darunter München, Hamburg, Berlin, Nürnberg, Dortmund, Kassel und viele weitere.

EXTINCTION REBELLION MÖCHTE ÖFFENTLICHEN DRUCK ERHÖHEN

"Natürlich ist es unangenehm, mich alleine hier hinzusetzen und mich der Wut der Autofahrer:innen auszusetzen. Aber wir steuern auf eine Welt mit Wasserknappheit und globalen Ernährungskrisen zu und die Regierung reagiert nicht. Das ist ein Notfall, der uns alle angeht", so Florian Zander von Extinction Rebellion.

Die Protestierenden setzten sich alleine mitten auf die Straße und harrten dort aus, bis sie von der Polizei entfernt wurden oder selbstständig die Straße verließen. Um den Hals trugen sie Schilder, auf denen sie sich zu ihren Ängsten bekannten. Dort stand z.B. "Ich habe Angst vor weiteren Pandemien wegen der Klimakrise", "Ich habe Angst, dass meine Kinder nicht versorgt sein werden wegen der Klimakrise" oder "Ich habe Angst vor Faschismus wegen der Klimakrise".

"Die Reaktion der Regierung auf die Corona-Pandemie zeigt, dass sie nicht in der Lage ist, mit sinnvollen langfristigen Planungen auf Krisen zu reagieren. Ich habe Angst, wo uns das in Bezug auf die Klimakrise hinführen wird. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg des Worst-Case-Szenarios laut Weltklimarat", so Lukas Schnermann von Extinction Rebellion.

In diesem Cloud-Ordner erhalten Sie Fotos von der Protestaktion zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle Extinction Rebellion Deutschland (ab 14:30 Uhr): <https://xrshort.eu/ro1-download>

